

Einladung zur 38. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg

- Budgetgemeindeversammlung -

**am Freitag, 10. Januar 2014, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Berg**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Budgetgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013
3. Einbürgerungen
 - a) Orchard-Ashton Kevin und Julia, Berg
 - b) Orchard Samantha, Berg
 - c) Orchard Melanie, Berg
4. Budget 2014
 - a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher
 - b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg
5. Kreditantrag Erschliessung Benzenwies, Berg
6. Kreditantrag Sanierung Kantonsstrasse Berg-Mauren
7. Kreditantrag Sanierung Werkleitungen Graltshausen
8. Kreditantrag Sanierung Gemeindestrasse Berg-Stelzenhof
9. Kreditantrag für einen jährlich wiederkehrenden Beitrag an die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken
10. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

- **Neujahrsapéro untermalt mit den Tönen der Gruppe Phase Rot mit rockigen Mundartsongs**

GEMEINDERAT BERG

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 1987, wird an Ehepaare nur ein Exemplar der Botschaft verteilt. Anspruchsberechtigte, die ein weiteres Exemplar wünschen, können dies im Gemeindehaus, Büro Einwohneramt beziehen.

Protokoll

37. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg vom Dienstag, 28. Mai 2013, 20.30 Uhr in der Halle Neuwies Berg

Vorsitz: Gemeindeammann Max Soller
Protokoll: Gemeindeschreiber Hubert Bürge

Stimmberechtigt sind: 2'195 Personen
Anwesend sind: 93 Personen und 6 Gäste

Im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken begrüsst Gemeindeammann Max Soller die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und wird in der publizierten Reihenfolge abgewickelt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Gabriel Hinder, Berg und Jolanda Opprecht, Guntershausen

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Januar 2013

Das Protokoll, verfasst von Gemeindeschreiber Hubert Bürge, wird ohne Diskussion und in offener Abstimmung genehmigt.

3.a Abnahme der Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 470'703.87 ab. Der budgetierte Verlust von Fr. 218'000.00 ist nicht eingetreten. Das Ergebnis wurde klar verbessert. Dies ist vor allem zurückzuführen auf höhere Steuererträge sowie auf weniger Aufwendungen im Bereich Soziale Wohlfahrt. Die Investitionsrechnung weist eine Zunahme der Netto-Investitionen von Fr. 132'416.60 aus. Im Voranschlag waren Investition vorgesehen im Rahmen von Fr. 510'000.00. Gemeindeammann Max Soller weist darauf hin, dass die Gemeinde über eine gesunde Finanzlage verfügt und keine Schulden ausweist.

Für den Rechnungsvorschlag beantragt der Gemeinderat die folgende Verwendung:

Fr. 80'000.00	Teilabschreibung Sanierung Deponie Geeren
Fr. 100'000.00	Rückstellung Sanierung Werkhofdach
Fr. 290'703.87	Gutschrift Eigenkapital

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2012 der Politischen Gemeinde wie auch die Verwendung des Rechnungsvorschlages ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

3.b Abnahme der Jahresrechnung 2012 der Technischen Gemeindebetriebe

Die Rechnung der beiden Elektribereiche Netznutzung und Stromverkauf haben 2012 wiederum unterschiedlich abgeschlossen. Bei der Netznutzung konnten aus dem guten Jahresergebnis die Investitionen vollständig abgeschrieben werden. Beim Stromverkauf jedoch musste für den Rechnungsausgleich der Betrag von Fr. 13'000.00 aus der Strom-Tarifausgleichsreserve entnommen werden.

Die Wasserrechnung konnte im Rechnungsjahr 2012 den Gewinn vor Abschreibungen von Fr. 234'000.00 aus dem Vorjahr nicht wiederholen. Diesmal beträgt der Vorschlag vor Abschreibungen Fr. 162'000.00. Massgeblich verantwortlich für diesen Rückgang sind ausserordentlich viele und zum Teil teure Wasserleitungsbrüche.

Die Erdgasversorgung konnte auch im 2012 mit einem Gewinn vor Rückstellungen von Fr. 47'000.00 abschliessen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnungen der Technischen Gemeindebetriebe ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

4. Kreditantrag von Fr. 360'000.00 für die Sanierung der Wasserleitung Graltshausen-Altishausen

Die Wasserleitung zwischen der Gemeindegrenze zu Altishausen und dem Dorfeingang Graltshausen ist Teil des Projektes Notwasserversorgung Thurtal-Bodensee. Durch diese Leitung fliesst neu Bodenseewasser ab dem neuen Reservoir Ottenberg. Die Leitung ist deshalb einem erhöhten Druck ausgesetzt. Sie müsste auch ohne Druckerhöhung in absehbarer Zeit ersetzt werden. Erste Wasserleitungsbrüche waren bereits zu verzeichnen. Um weitere Schäden und Kosten zu vermeiden, beabsichtigt der Gemeinderat die Sanierung der Leitung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von Fr. 360'000.00 für die Sanierung der Wasserleitung Graltshausen-Altishausen ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Max Soller orientiert über die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung. Er stellt fest, dass in der Verwaltung seit Jahren keine Anpassungen stattgefunden haben. Es sind Mehraufwendungen in verschiedenen Abteilungen angefallen. Ausgelöst wurden diese einerseits durch das Bevölkerungswachstum und andererseits durch gesetzlich verordnete Anpassungen und neue Aufgaben. Mit der Neuorganisation werden klare Strukturen und Zuordnungen geschaffen sowie die Stellvertretungen geregelt. Die erbrachten Dienstleistungen sollen verbessert werden. Die Neuorganisation startet am 1. Mai 2013. Gemeindeammann Max Soller nutzt die Gelegenheit um die zwei neuen Mitarbeiter zu begrüßen. Es sind dies Irene Mauchle, Assistenz Gemeinderatskanzlei/Bauverwaltung und Markus Schilling, Finanzverwalter.

Der Todesfall von Werner Forrer hat uns alle überrascht und die Nachricht machte uns tief betroffen, wie Gemeindeammann Max Soller ausführt. Das Rad der Zeit dreht sich jedoch weiter. Es wurde festgestellt, dass im Winterdienst Engpässe vorhanden sind und mittelfristig auch eine Nachfolgeregelung für Guido Eichenberger, Leiter Werkhof gefunden werden soll.

Das Projekt Verkehrsberuhigung Ottenbergstrasse wurde überarbeitet. Die öffentliche Auflage hat zu drei Einsprachen geführt. Der Gemeinderat hat die Einsprachen zu entscheiden. Er vertritt die Meinung, dass die vorgeschlagene Lösung zweckmässig ist und auch bezüglich Kosten/Nutzen in einem vertretbaren Mass erscheint.

Die Menge der Reklametafeln entlang der Hauptstrasse haben ein immer grösseres Mass angenommen, wie Gemeindeammann Max Soller konstatiert. Viele Tafeln werden ohne Absprache mit dem jeweiligen Eigentümer und ohne Bewilligung der Gemeinde aufgestellt. Dies führte zu Reklamationen. Angelehnt an die kantonalen Richtlinien wurde eine Regelung für unsere Gemeinde ausgearbeitet. Als Kernpunkt dieser Regelung gilt, dass Werbung in diesem Rahmen künftig den lokalen Vereinen und dem lokalen Gewerbe vorbehalten bleibt.

Die Umstellung auf Bodenseewasser in Graltshausen, Heimenlachen, Hohenalber und Ast hat zu einer schlechteren Wasserqualität geführt. Das Wasser wurde verfärbt durch Rost- und Kalkpartikel aus den bestehenden Leitungen. Ursache dafür ist ein anderer Härtegrad des Bodenseewassers sowie der erhöhte Wasserdruck vom neuen Reservoir. Dagegen hilft Spülen, wie Gemeindeammann Max Soller ausführt. Die Feuerwehr wird in den betroffenen Gebieten ebenfalls Spülungen durchführen. Es wird in den betroffenen Gebieten Geduld brauchen bis die Wasserqualität wieder den Normalstand erreicht.

Gemeindeammann Max Soller gibt einen Überblick über die laufenden Bauprojekte:
Erschliessung Bauland Benzenwies, Berg
Erschliessung Bauland Säntisstrasse, Mauren
Erschliessung Bauland, Guntershausen Mitte
Erschliessung Bauland Lanzendorn, Graltshausen
Antrag Interessengemeinschaft Bahn-Mauren für den Bau einer SBB-Haltestelle und einen Fuss- und Radweg entlang der Bahnlinie Mauren-Kehlhof

Um 21.30 Uhr schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung und lädt zum Apéro.

Berg, 28. Mai 2013

Für die Richtigkeit zeichnet:
Hubert Bürge, Gemeindeschreiber

Einbürgerungen

a) Einbürgerungsgesuch von Orchard-Ashton Kevin und Julia, Berg

Kevin Orchard, geb. 1964, britischer Staatsbürger und seine Ehefrau Julia, geb. 1964 ist ebenfalls britische Staatsbürgerin. Sie wohnen seit 1997 an der Flurhofstrasse 24 in Andhausen im eigenen Wohnhaus. Kevin und Julia sind beide in England geboren und konfessionslos. Sie hatten zusammen bereits einen Wohnsitz in Deutschland, bevor sie nach Berg zuzogen. Das Ehepaar ist seit 1988 verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder, welche heute ebenfalls das Gesuch um Einbürgerung stellen.

Kevin Orchard besuchte in England die Fairfield Grammar School, bevor er 1980 an die Rolls Roys Technikerschule wechselte. Nach Abschluss der Fachhochschule arbeitete er ab 1980 als Technischer Redaktor für diverse Unternehmen in Grossbritannien und Deutschland, bevor er 1997 zur Alphasem AG in Berg wechselte. Seit 2011 arbeitet er nun als Teamleiter Dokumentation für die Stadler Bussnang AG.

Seine Ehefrau, Julia Orchard absolvierte die Grundschule in Bristol, bevor sie 1982 die Ausbildung als Tierarztassistentin startete. Diesen Beruf übte sie für rund sechs Jahre aus. Seit 1991 ist sie als Lehrerin tätig und hat in Deutschland, wie auch in der Schweiz an verschiedenen Sprachschulen Englisch unterrichtet. Heute unterrichtet sie in Weinfelden am Weiterbildungszentrum und seit 2011 auch am Berufsbildungszentrum.

Das Ehepaar hat sich persönlich beim Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten geben sie im Wesentlichen an, dass sie sich hier wohl und zuhause fühlen. Sie wollen längerfristig hier bleiben und ihre Kinder sind hier aufgewachsen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 10. Januar 2014 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Orchard-Ashton Kevin und Julia, Berg.

b) Einbürgerungsgesuch von Orchard Samantha, Berg

Samantha Orchard, geb. 1991, ist britische Staatsangehörige. Sie wohnte mit ihren Eltern in Deutschland bevor die Familie 1997 nach Andhausen zugezogen ist. Sie ist ledig und konfessionslos.

Sie absolvierte ihre obligatorische Schulzeit an der Primar- und Sekundarschule in Berg. Anschliessend besuchte sie das 10. Schuljahr an der SBW in Romanshorn. 2011 hat sie die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen abgeschlossen, bevor sie an die Universität Bern wechselte. Sie ist dort als Studentin der Sportwissenschaften sowie der englischen Literatur immatrikuliert.

Samantha Orchard hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihrer Person umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht

zu erhalten, gibt sie im Wesentlichen an, dass sie in Berg aufgewachsen ist und hier zur Schule ging. Sie bezeichnet Berg als ihre natürliche Heimat.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 10. Januar 2014 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Orchard Samantha, Berg.

c) Einbürgerungsgesuch von Orchard Melanie, Berg

Melanie Orchard, geb. 1992, ist britische Staatsangehörige. Sie wohnte mit ihren Eltern in Deutschland bevor die Familie 1997 nach Andhausen zugezogen ist. Sie ist ledig und konfessionslos.

Sie hat die gesamte obligatorische Schulzeit in Berg absolviert. Anschliessend besuchte sie das 10. Schuljahr an der SBW in Romanshorn und absolvierte ein Praktikum als Restaurationsfachfrau, bevor sie ihre Lehre als Detailhandelsfachfrau bei der Chicorée Mode AG erfolgreich abschloss. Sie arbeitet noch heute für die Chicorée Mode AG.

Melanie Orchard hat sich persönlich dem Gemeinderat vorgestellt und zu ihrer Person umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten, gibt sie im Wesentlichen an, dass sie in Berg aufgewachsen ist und die Schulzeit hier durchlaufen hat. Sie möchte hier bleiben und fühlt sich mit unserer Gemeinde eng verbunden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung vom 10. Januar 2014 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Orchard Melanie, Berg.



Budget 2014

a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher

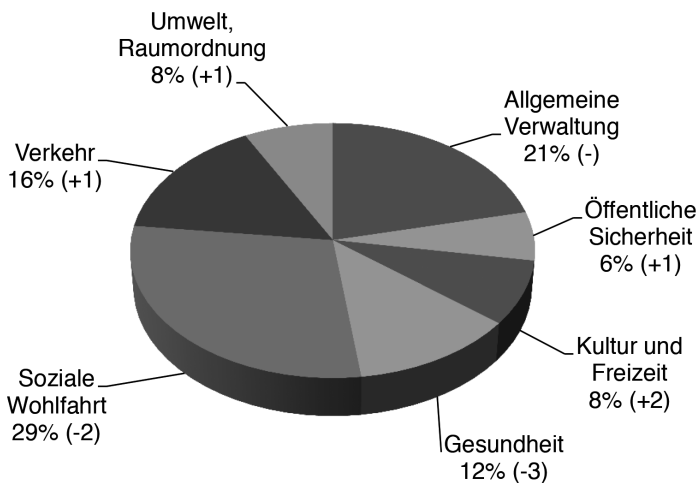
Einleitung

Das Budget 2014 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 190'000.00 (Budget 2013 Fr. 268'000.00). Wie Sie aus den Zahlenzusammenstellungen und Erläuterungen ersehen können, ist in mehreren Bereichen der Aufwand etwas angestiegen. Einzig im Bereich Gesundheit, wo im Budget 2013 der Einkauf in die Spitex Mittelthurgau verbucht wurde, ist eine grössere Aufwandabnahme zu verzeichnen. Da weiterhin ein guter und ähnlicher Finanz- und Steuerertrag wie im 2012 zu erwarten ist, können die budgetierten Aufwandszunahmen kompensiert werden.

Mit Blick auf die Finanzlage der Gemeinde mit einem Eigenkapital von Fr. 2.7 Mio., weiteren Fr. 2.7 Mio. in Form von Rückstellungen und der Tatsache, dass keine Schulden vorhanden sind, ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Steuerfuss trotz des budgetierten Aufwandüberschusses auf der bisherigen Höhe von 45% belassen werden kann.

Nettoaufwand nach Funktionen

(Differenz zu Vorjahr)



Kommentar zu einzelnen Positionen der Laufenden Rechnung

10 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 2014 Fr. 610'500.00

Gesamthaft steigt in diesem Bereich der budgetierte Wert im Vergleich zum Budget 2013 um Fr. 37'000.00. Bei den Löhnen wird in Anlehnung an den Entscheid des Kantons mit einer durchschnittlichen Lohnerhöhung von 1.4% gerechnet, 1% für individuelle Erhöhungen und 0.4% für den Teuerungsausgleich. Im Konto 1020 ist unter EDV-Unterhalt der Ersatz des Servers vorgesehen. Die Aufwandszunahme im Konto 1029 Bauverwaltung erklärt sich durch die Anschaffung einer neuen Bauverwaltungssoftware (Fr. 20'000.00) sowie durch die höhere interne Verrechnung von Personalaufwand, angepasst an die neue personelle Konstellation in der Bauverwaltung.

11 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 2014 Fr. 172'900.00

Im Bereich öffentliche Sicherheit beträgt die Aufwandsteigerung im Vergleich zum Vorjahresbudget Fr. 25'000.00. Dafür sind zwei Positionen massgebend. Im Konto 1101 Übrige Rechtspflege erhöht sich der Beitrag an die regionale Berufsbeistandschaft Weinfelden (RBW), bei der die Gemeinde Berg angeschlossen ist, um Fr. 17'000.00 auf gesamthaft Fr. 112'000.00. Aufgrund der hohen Auslastung mussten in der RBW die personellen Kapazitäten erhöht werden. Im Konto 1160 Zivilschutz steigt der Aufwandsaldo zu Lasten der Gemeinde um Fr. 8'000.00 auf Fr. 28'000.00, da der Kanton nur noch einen Teil des Aufwandes an die Gemeinden zurückerstattet. Früher konnte dieses Konto über das eigene Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen werden.

Das Konto 1140 Feuerwehr wird immer ausgeglichen budgetiert, da der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Da im 2014 wieder eine grössere Anschaffung geplant ist (Ersatz der Atemschutzgeräte) reduziert sich die Einlage in die Spezialfinanzierung um Fr. 34'000.00.

Beim Konto 1150 Militär wird der Aufwand- oder Ertragssaldo ebenfalls über ein Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen. Im 2014 sind keine speziellen Auslagen geplant.

13 Kultur und Freizeit

Nettoaufwand 2014 Fr. 227'300.00

Hauptverursacher für die Mehrkosten von Fr. 78'000.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget, sind zusätzliche Beiträge an die Vereine sowie ein Kostenbeitrag an die Unterhaltskosten der Mehrzweckhalle. Die Beiträge von Fr. 25'000.00 an den SC Berg und von Fr. 20'000.00 an die Kosten der Mehrzweckhalle haben wiederkehrenden, der Beitrag von Fr. 35'000.00 an die Investitionskosten des Reitvereins Berg einmaligen Charakter. Via Mitteilungsblatt wurde die Bevölkerung bereits im Detail über diese Beiträge informiert.

14 Gesundheit

Nettoaufwand 2014 Fr. 341'200.00

Die Abnahme um Fr. 72'000.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget basiert in erster Linie darauf, dass im Vorjahr in diesem Konto der einmalige Einkauf in die Spitex Mittelthurgau mit rund Fr. 100'000.00 verbucht wurde. Demgegenüber wurde der De-

fizitbeitrag zugunsten der Spitex Mittelhurgau gemäss Budgetvereinbarung für das Jahr 2014 um Fr. 23'000.00 auf gesamthaft Fr. 132'000.00 erhöht.

Der Beitrag der Gemeinde für die Langzeitpflege (Konto 1410), der in den letzten Jahren wesentlich angestiegen ist, sollte gemäss Angabe des Kantons mit Fr. 160'000.00 auf Vorjahresniveau bleiben.

15 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 2014 Fr. 807'100.00

In diesem Bereich wird insgesamt ähnlich budgetiert wie im Vorjahr. Gemäss Hochrechnungen des Kantons werden im Konto 1520 die Prämienverbilligungsbeiträge an den Kanton eine weitere Steigerung von Fr. 45'000.00 auf gesamthaft Fr. 250'000.00 erfahren. Die Aufwendungen im Konto 1581 öffentliche Sozialhilfe sind um Fr. 55'000.00 tiefer angesetzt. Die Berechnungen dafür beruhen auf den zurzeit laufenden Fällen. Für die Übernahme von allfälligen Verlustscheinen aus nicht beglichenen Krankenkassenprämien von Einwohnern der PG Berg wurde ein Betrag von Fr. 40'000.00 eingesetzt. Dies obwohl ein aktives Case Management, d.h. Kontaktaufnahmen mit den säumigen Zahlern durch unsere Einwohnerkontrolle gestartet wurden, damit Betreibungen und die spätere Entstehung von Verlustscheinen möglichst vermieden werden können. In den meisten Fällen wäre bei den Leuten das Geld für die Begleichung der Krankenkassenprämienrechnungen vorhanden. Das Geld wird jedoch für anderes verwendet.

16 Verkehr

Nettoaufwand 2014 Fr. 432'400.00

Im Bereich Verkehr verhalten sich die Budget- und Ist-Werte in den letzten Jahren meistens auf dem gleichen Niveau. Für den ordentlichen Strassenunterhalt ist wiederum eine Summe von Fr. 150'000.00 eingesetzt. Die Kosten für die Strassenbeleuchtung (Strom, Unterhalt) sowie für den regionalen Personenverkehr (Konto 1650) nehmen leicht zu.

17 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand 2014 Fr. 215'300.00

Der Bereich Umwelt und Raumordnung weist insgesamt eine Aufwandsteigerung von Fr. 42'000.00 auf. Die Kostenentwicklung in den verschiedenen Konten sieht wie folgt aus:

Das Konto 1710 Abwasserbeseitigung verhält sich gegenüber der Gemeinderechnung neutral, indem der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. In diesem Konto wird wie im Vorjahr budgetiert.

Im Konto 1720 Abfallbeseitigung ist aufgrund der ständigen Reklamationen der Anwohner und der jeweils am Morgen festgestellten Unordnung vorgesehen, bei der Entsorgungsstelle im Werkhof einen Zaun zu montieren. Somit kann der Abfall nur noch innerhalb den von der Gemeinde vorgegebenen Zeiten entsorgt werden. Die Kosten einer solchen Installation belaufen sich aufgrund der erhaltenen Offerten auf Fr. 32'000.00. Der Aufwand für die Grüngutabfuhr wurde aufgrund der ersten Erfahrungswerte um Fr. 10'000.00 reduziert.

Das Konto 1740 Friedhof und Bestattung erfährt eine Aufwandsteigerung von Fr. 32'000.00. Dies betrifft Mehrkosten für den Beizug eines externen Friedhofvorste-

hers sowie die Anpassung unseres Reglements an die gesetzlichen Vorgaben, womit die Rückerstattung von Bestattungskosten in den meisten Fällen wegfällt. Nur noch bei Beisetzungen von Auswärtigen und bei Sonderwünschen sind Rückerstattungsbeiträge an die Bestattungskosten zu leisten.

Für die Ortsplanung (Konto 1790 Raumplanung) ist wiederum ein Wert von Fr. 30'000.00 budgetiert. Neben den ordentlichen Planungen ist beabsichtigt, im 2014 mit der Anpassung des Baureglements und des Zonenplans an das neue Planungs- und Baugesetz zu beginnen.

18 Volkswirtschaft

Nettoertrag 2014 Fr. 24'000.00

Für die allfällige Teilnahme an der BERGA 2014 wurde ein Betrag von Fr. 5'000.00 eingesetzt.

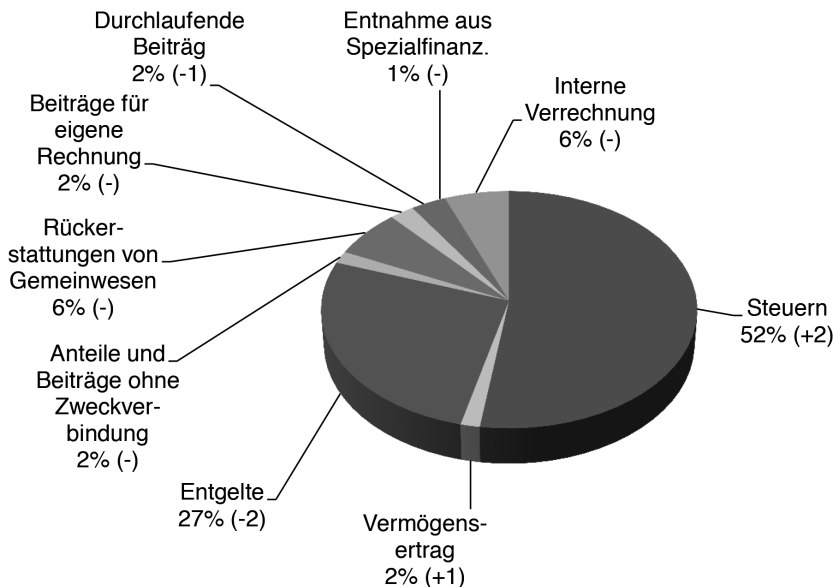
19 Finanzen und Steuern

Nettoertrag 2014 Fr. 2'588'700.00

Aufgrund der aktuellen Hochrechnung wird für 2014 mit einer Ertragszunahme von Fr. 200'000.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Höhere Erträge werden bei den natürlichen Personen (+ Fr. 110'000.00), bei den juristischen Personen (+ Fr. 40'000.00) sowie bei den **Grundstückgewinnsteuern** (+ Fr. 40'000.00) erwartet. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage wird auch weiterhin nicht mit einem grösseren Rückgang des Steuerertrages gerechnet.

Budget 2014 Erträge nach Artengliederung

(Differenz zu Vorjahr)



Kommentar zur Investitionsrechnung

Mit den geplanten Projekten erreichen die Nettoinvestitionen ein Volumen von Fr. 170'000.00 (Vorjahresbudget Fr. 405'000.-). Obwohl im Vergleich zu den Vorjahren diverse Projekte geplant sind, fallen die Nettoinvestitionen tief aus, da die Investitionen im Projekt Benzenwies auf die Grundeigentümer überwältigt werden können.

10 Allgemeine Verwaltung

Nach der erfolgten personellen Reorganisation der Gemeindeverwaltung ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Bereich Empfangsschalter, Einwohnerdienste und AHV Stelle kundenfreundlicher sowie optimaler und effizienter für die Prozessabläufe ausgestaltet werden sollte. Zudem würde man aus heutiger Sicht dem Aspekt der Sicherheit näher kommen. Für bau- und bürotechnische Umbauten ist dafür ein Betrag von Fr. 90'000.00 eingesetzt.

13 Kultur und Freizeit

Bezüglich Kommunikationsnetz in der Gemeinde möchte der Gemeinderat für das weitere Vorgehen eine Strategie entwickeln, welche auf einer fundierten Analyse des Ist-Zustandes und verschiedenen Lösungsvarianten beruht. Dafür ist ein Planungskredit von Fr. 20'000.00 vorgesehen.

Wie aus der Gestaltungsplanung bekannt, wurde mit den Grundeigentümern des Baulandes Benzenwies vereinbart, dass die Gemeinde in der Mitte des Baugebietes Land für eine öffentliche Zone erhält und die Grundeigentümer einen Beitrag an die spätere Gestaltung dieser Fläche leisten. Dieser Beitrag ist auf Fr. 125'000.00 festgesetzt.

16 Verkehr

Kantonsstrasse

An die Sanierung der Kantonsstrasse Berg – Mauren hat die Gemeinde für den Teil innerorts gemäss Angaben des Kantons einen Beitrag von Fr. 100'000.00 zu leisten. Weiteres dazu im traktandierten Kreditantrag.

Gemeindestrassen

Für die Sanierung der Gemeindestrasse Berg – Stelzenhof wird gemäss Offerte mit einem Aufwand von Fr. 160'000.00 gerechnet. Weiteres dazu im traktandierten Kreditantrag.

Für die Erschliessung Benzenwies wird in einer ersten Etappe mit einem Aufwand von Fr. 917'000.00 gerechnet. Gemäss Erschliessungsbericht werden diese Kosten zu 100% auf die perimeterberechtigte Baulandfläche umgelegt. Weiteres dazu im traktandierten Kreditantrag.

17 Umwelt und Raumordnung

Für die Erschliessung Benzenwies wird in einer ersten Etappe für die Kanalisation mit einem Aufwand von Fr. 565'000.00 gerechnet. Auch diese Kosten werden auf das perimeterberechtigte Bauland umgelegt. Weiteres dazu im traktandierten Kreditantrag.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2014 zu genehmigen und der Beibehaltung des Steuerfusses von 45% zuzustimmen.

Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.



Baugebiet Benzenwies von Osten her



Baugebiet Benzenwies Richtung Bahnhofstrasse

Budget 2014 Laufende Rechnung

Rechnung 2012			Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'052'926.03 470'703.87	5'523'629.90		1 Politische Gemeinde Vorschlag Rückschlag	5'323'500	5'055'500	5'360'000	5'169'500
1'280'088.43	794'424.20 485'664.23		10 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'367'900	795'100 572'800	1'428'600	818'100 610'500
50'821.80			1011 Legislative	52'500		54'300	
109'204.20	1'080.00		1012 Exekutive	101'000	1'000	122'000	1'000
927'609.78	668'907.20		1020 Gemeindeverwaltung	1'026'900	667'500	1'033'400	690'000
110'119.30	677'000.00		1029 Bauverwaltung	115'000	70'000	143'800	70'000
82'333.35	567'37.00		1090 Verwaltungsliegenschaften	72'500	56'600	75'100	57'100
546'491.40	393'704.17 152'787.23		11 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	531'400	387'000 144'400	536'700	367'300 169'400
4'526.90	37'97.00		1100 Grundbuch	5'600	1'500	4'800	1'500
169'235.15	37'417.97		1101 Uebrigte Rechtspflege	165'900	48'000	180'900	46'000
260'314.85	260'314.85		1140 Feuerwehr	247'000	247'000	256'000	256'000
30'032.70	32'680.50		1150 Militär	18'500	18'500	5'300	5'300
81'455.70	59'493.85		1160 Zivilschutz	92'900	72'000	87'100	58'500
926.10			1161 Uebrigte zivile Landesverteidigung	1'500		2'600	
239'032.65	76'382.85 162'649.80		13 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	193'100	44'000 149'100	265'300	38'000 227'300
117'891.10	20'000.00		1300 Kulturförderung	127'500	20'000	207'700	20'000
81'382.85	48'482.85		1310 Denkmalpflege und Heimatschutz	18'100	18'000	12'100	12'000
19'970.15	7'900.00		1320 Massenmedien	25'000	6'000	23'000	6'000
17'921.85			1330 Parkanlagen / Wanderwege	21'000		21'000	
1'866.70			1350 Uebrigte Freizeitgestaltung	1'500		1'500	

Budget 2014 Laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
253'650.21	253'650.21	14 Gesundheit	413'500		341'200	341'200
143'582.00		1410 Kranken- und Pflegeheime	165'000	413'500	160'000	
100'433.31		1440 Ambulante Krankenpflege	238'700		161'500	
9'312.00		1450 Suchtbekämpfung	9'400		19'300	
150.00		1459 Uebrige Krankheitsbekämpfung	200		200	
172.90		1470 Lebensmittelkontrolle	200		200	
1'322'255.75	694'859.05	15 Soziale Wohlfahrt	1'429'200	603'700	1'359'900	552'800
627'396.70				825'500		807'100
17'000.00	5790.00	1500 AHV-Gemeindestelle	17'000	5'700	17'000	5'800
245'848.35	25'577.35	1520 Krankenversicherung	265'000	10'000	310'000	20'000
3'356.50		1540 Jugendschutz	3'100		3'100	
99.00		1580 Altersfürsorge	2'000		4'000	
945'911.05	589'997.65	1581 Oeffentliche Sozialhilfe	995'300	498'000	889'200	447'000
10'100.00		1582 Arbeitsamt	10'100		10'100	
99'940.85	73'494.05	1589 Uebrige Sozialhilfe	134'700	90'000	124'500	80'000
		1590 Hilfsaktionen im Inland	2'000		2'000	
752'408.48	332'714.30	16 Verkehr	684'900	276'600	694'400	262'000
419'694.18				408'300		432'400
17'160.60		1610 Kantonsstrassen	14'000		15'000	
607'962.88	306'884.30	1620 Gemeindestrassen	544'300	248'000	546'000	233'400
127'285.00	25'830.00	1650 Oeffentlicher regionaler Personenverk.	126'600	28'600	133'400	28'600
552'975.65	441'301.45	17 Umwelt, Raumordnung	593'000	419'500	621'000	405'700
111'674.20				173'500		215'300
259'734.55	259'734.55	1710 Abwasserbeseitigung	242'500	242'500	246'000	246'000
67'637.30	88'333.40	1720 Abfallbeseitigung	122'200	88'800	140'900	90'200
120'641.80	65'464.00	1740 Friedhof und Bestattung	134'700	70'000	142'000	45'300

Budget 2014 Laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17'936.95	9'842.00	1750 Gewässerverbauung	28'000		25'000	5'000
35'357.70	17'827.50	1780 Uebrigter Umweltschutz	33'600	18'000	35'100	19'000
51'667.35	100.00	1790 Raumordnung	32'000	200	32'000	200
66'781.10	96'411.50	18 Volkswirtschaft	64'400	95'500	69'300	93'300
29'630.40		1804 Gemeindestelle für Landwirtschaft	31'100		24'000	
20'994.60	47'56.30	1809 Unterhalt Flurstrassen	20'200	4'200	21'100	4'000
16'759.10		1810 Forstwirtschaft	16'800		16'800	
12'755.85	12'385.20	1820 Jagdpacht	13'000	12'300	13'000	
10'424.05		1830 Tourismus	12'400		12'400	12'300
935.00		1840 Industrie, Gewerbe, Handel	1'000		1'000	
4'912.50	79'270.00	1850 Banken	1'000	79'000	5'000	77'000
39'242.36	2'693'832.38	19 Finanzen und Steuern	46'100	2'434'100	43'600	2'632'300
2'654'590.02		1900 Gemeindesteuern	2'388'000		2'588'700	
26'650.59	2'325'401.16	1931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	30'000	2'195'000	30'000	2'340'000
4'878.50	328'727.10	1933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren		207'000		259'000
7'622.52	9'339.00	1940 Zinsen und Emissionskosten	5'000	7'000	5'000	7'000
90.75	157'99.17	1942 Liegenschaften des Finanzvermögens	10'000	12'500	8'500	13'800
	14'060.00	1971 Rückverteilungen	1'100	12'000	100	12'000
	505.95			600		500

Budget 2014 Artengliederung

Rechnung 2012		Konto	Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'052'926.03		3 Aufwand		5'323'500		5'360'000	
1'277'762.50		30 Personalaufwand		1'313'800		1'344'900	
1'284'096.16		31 Sachaufwand		1'236'900		1'316'800	
5920.00		32 Passivzinsen		8'000		6'500	
125'573.89		33 Abschreibungen		116'400		103'500	
12'206.55		34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		12'300		12'300	
189'035.15		35 Entschädigungen an Gemeinwesen		304'400		322'900	
1'588'565.81		36 Eigene Beiträge		1'834'800		1'784'700	
120'174.85		37 Durchlaufende Beiträge		130'000		120'000	
165'776.12		38 Einlagen in Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen und Stiftungen		75'900		44'000	
283'815.00		39 Interne Verrechnungen		291'000		304'400	
5'523'629.90		4 Ertrag			5'055'500		5'169'500
2'774'765.76		40 Steuern			2'523'000		2'725'000
12'385.20		41 Regalien und Konzessionen			12'300		12'300
82'516.17		42 Vermögenserträge			78'600		78'900
1'640'307.07		43 Entgelte			1'440'800		1'350'800
88'609.00		44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung			86'000		84'000
280'155.70		45 Rückerstattungen von Gemeinwesen			319'700		327'800
183'280.45		46 Beiträge für eigene Rechnung			96'100		120'200
120'174.85		47 Durchlaufende Beiträge			130'000		120'000
57'620.70		48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen			78'000		46'100
283'815.00		49 Interne Verrechnungen			291'000		304'400

Budget 2014 Investitionsrechnung

Rechnung 2012		Konto	Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
626'416.60	494'000.00 132'416.60	1	Total Investitionsrechnung Zunahme der Netto-Investitionen	582'000	177'000 405'000	1'994'000	1'824'000 170'000
		10	Allgemeine Verwaltung	120'000		90'000	
		1090	Verwaltungsliegenschaften	120'000		90'000	
		5030	Dachsanierung Werkhof	120'000			
		5031	Umbau Büros Empfang/ Einwohnerdienste und AHV			90'000	
10'000.00	10'000.00	11	Öffentliche Sicherheit	40'000	10'000		
10'000.00	10'000.00	1100	Grundbuch	40'000	10'000		
10'000.00	10'000.00	5820	Grundbuchvermessung AV 93	40'000	5'000 5'000		
		6600	Bundesbeiträge				
		6610	Staatsbeiträge				
		13	Kultur und Freizeit	90'000		20'000	125'000
		1321	Kommunikationsnetz			20'000	
		5010	Projekt Kommunikationsnetz Berg			20'000	
		1350	Uebrige Freizeitgestaltung	90'000			125'000
		5030	Neubau Kinderspielplatz	90'000			125'000
		6101	Erschliessung Benzenwies, Beiträge für öffentliche Zone				
335'908.05	335'000.00	16	Verkehr	290'000	125'000	1'227'000	1'042'000
69'866.40		1610	Kantonsstrassen			100'000	
69'866.40		5618	Unterführung Kehlhof				
		5619	Sanierung Kantonsstr. Berg-Mauren			100'000	

Budget 2014 Investitionsrechnung

Rechnung 2012		Konto	Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
266'041.65	335'000.00	1620	Gemeindestrassen	290'000	125'000	1'127'000	1'042'000
96'104.10		5014	Verkehrsberuhigende Massnahmen	100'000		50'000	
		5015	Sanierung Rebenwiesenweg				
		5017	Sanierung Str. Mauren - Opfershofen	190'000		917'000	
		5018	Erschliessung Benzenwies			160'000	
169'937.55		5019	Sanierung Strasse Berg - Stelzenhof				
		5030	Anschaffung Kommunalfahrzeuge				
		6101	Erschliessung Benzenwies,				917'000
	155'000.00		Beiträge der Grundeigentümer		125'000		
	180'000.00	6103	Beitrag der Techn. Betriebe				125'000
		6500	Auflösung Rückstellung				
280'508.55	149'000.00	17	Umwelt und Raumordnung	42'000	42'000	657'000	657'000
137'000.00	137'000.00	1710	Abwasserbeseitigung	42'000	42'000	657'000	657'000
60'000.00		5012	Sanierung Rebenwiesenweg			565'000	
		5013	Erschliessung Benzenwies			92'000	
77'000.00		5500	Einlage in Spezialfinanzierung	42'000			
		6101	Erschliessung Benzenwies,				
	112'000.00		Beiträge der Grundeigentümer				
	25'000.00	6102	Anschlussgebühren Kanalisation				
		6104	Anschlussgebühren Entwässerung				
143'508.55	12'000.00	1720	Abfallbeseitigung				
143'508.55		5011	Sanierung Deponie "Geeren"		30'000		75'000
	12'000.00	6690	Beitrag von Dritten		12'000		17'000

b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Einleitung

Im Rahmen der Budgetarbeiten wurden die Verrechnungen von Personal- und Verwaltungsaufwand auf die einzelnen Rechnungen der Technischen Betriebe überarbeitet. Daraus ergeben sich bei den verschiedenen Werken Abweichungen zu den effektiven Werten 2012 und den Werten des Budgets 2013.

Wasserversorgung

Verwaltungskosten

Die Abweichungen der Kosten basieren auf der geänderten internen Kostenverrechnung. Gesamthaft wird das Kostenniveau des Jahres 2012 erreicht.

Betriebskosten

Die Betriebskosten steigen insgesamt um Fr. 61'000.00 und liegen leicht unter dem Wert des Jahres 2012, in welchem diverse und teure Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen waren. Hauptpunkte für die Kostensteigerung sind der budgetierte Mehraufwand für den Leitungsunterhalt sowie der höhere Betriebsbeitrag an die Regionalwasserversorgung Mittelhurgau (RVM), bei der die Wasserversorgung Berg beteiligt ist und einen wesentlichen Teil des Wassers bezieht. Der höhere Betriebsbeitrag an die RVM wird durch den geplanten Umbau des Reservoirs Enggässli verursacht.

Betriebsertrag

Der budgetierte Betriebsertrag von Fr. 635'000.00 entspricht zum ersten Mal der neuen Konstellation, verursacht durch die Umsetzung des Projektes Wasserversorgung Thurtal-Bodensee. Mit der Ausnahme der Gemeinde Bürglen, welche bei uns noch Wasser im Betrag von Fr. 20'000.00 bezieht, sind alle anderen Nachbargemeinden als Wasserbezügler definitiv weggefallen. Aufgrund der budgetierten Kosten und Erträge sind Abschreibungen in der Höhe von Fr. 155'000.00 geplant, was aufgrund des laufenden Investitionsvolumens auch nötig ist.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 820'000.00 (Budget 2013 Fr. 839'000.00). Für die restliche Umsetzung des Projektes Wasserversorgung Thurtal-Bodensee ist ein Betrag von Fr. 250'000.00 vorgesehen. Bei der bereits bewilligten Sanierung der Wasserleitung Reservoir Hüttliberg-Reservoir Mauren ist wie geplant eine weitere Etappe mit einem Aufwand von Fr. 40'000.00 vorgesehen. Für die Projekte Erschliessung Benzenwies, Sanierung Kantonsstrasse Berg – Mauren sowie Sanierung Werkleitungen Graltshausen liegen separate Kreditanträge vor.

Elektra

Kommentar zu den Laufenden Rechnungen

Netznutzung

Verwaltungskosten

Aufgrund der geänderten internen Kostenverrechnung sind die Verwaltungskosten um Fr. 21'000.00 tiefer budgetiert.

Betriebskosten

Die Betriebskosten steigen insgesamt um Fr. 130'000.00. Massgeblicher Verursacher dieser Kostensteigerung sind, die vom EKT erhöhten Preise für die Netznutzung um Fr. 80'000.00, was einer Zunahme von rund 20% entspricht. Weitere Kostenzunahmen sind bei der Zählerfernablesung (Smart Metering) und bei den Dienstleistungen der Elektroplaner für Installationskontrollen, Instandhaltungsplanung, Abklärungen bei Baugesuchen und Projektplanungen, Plannachführungen, Kalkulation der Netznutzungspreise, etc. zu verzeichnen.

Betriebsertrag

Die Berechnungen der neuen Netznutzungspreise, welche der Elcom in Bern zur Prüfung vorgelegt werden müssen und auf der Kostenkonstellation des Abschlusses 2012 basieren, haben ergeben, dass die höheren Einkaufspreise für die Netznutzung nicht in der gleichen Höhe auf unsere Verkaufspreise überwälzt werden können. Dies hat zur Folge, dass das budgetierte Abschreibungsvolumen im Vergleich zum Budget 2013 um rund Fr. 95'000.00 tiefer angesetzt ist.

Die Abgaben und Leistungen für Dritte (Systemdienstleistungen, kostendeckende Einspeisevergütung, Abgaben an das Gemeinwesen), sind für die Rechnung der Netznutzung erfolgsneutral budgetiert.

Stromverkauf

Verwaltungskosten

Aufgrund der geänderten internen Kostenverrechnung sind die Verwaltungskosten um Fr. 27'000.00 höher budgetiert.

Betriebskosten

Durch die tieferen Stromeinkaufspreise beim EKT reduzieren sich die Betriebskosten um Fr. 129'000.00.

Betriebsertrag

Auch die Preise für den Stromverkauf sind von Elektroplaner zu berechnen und der Bundesbehörde zur Prüfung vorzulegen. Diese Berechnungen erlauben nur eine minimale Marge und führen dazu, dass der Betriebsertrag um rund Fr. 156'000.00 zurückgeht. Der höhere Rückgang des Betriebsertrages im Vergleich zum Rückgang der Betriebskosten sowie die höheren Verwaltungskosten führen dazu, dass zwecks Ausgleich der Rechnung die Entnahme von Fr. 60'000.00 aus der Tarifausgleichsreserve vorgesehen ist. Falls dies so eintrifft, wird diese Entnahme bei den Stromverkaufs-Preiskalkulationen der folgenden Jahre im Sinne eines zu kompensierenden Verlustes berücksichtigt.

Kommentar zu den Investitionen der Elektra

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 335'000.00 (Budget 2013 Fr. 461'000.00). Für die Sanierung von Verteilkabinen und die Digitalisierung der Werkleitungspläne sind wiederum Fr. 55'000.00 budgetiert. Die Sanierung der Trafostation Ast verschiebt sich aufgrund des umfangreichen Bewilligungsverfahrens ins Jahr 2014. Für die Investitionen Erschliessung Benzenwies, Sanierung Kantonsstrasse Berg – Mauren und Sanierung Werkleitungen Graltshausen liegen separate Kreditanträge vor.

Gasversorgung

Verwaltungskosten

Aufgrund der geänderten internen Kostenverrechnung sind die Verwaltungskosten um Fr. 18'000.00 höher budgetiert.

Betriebskosten / Betriebsertrag

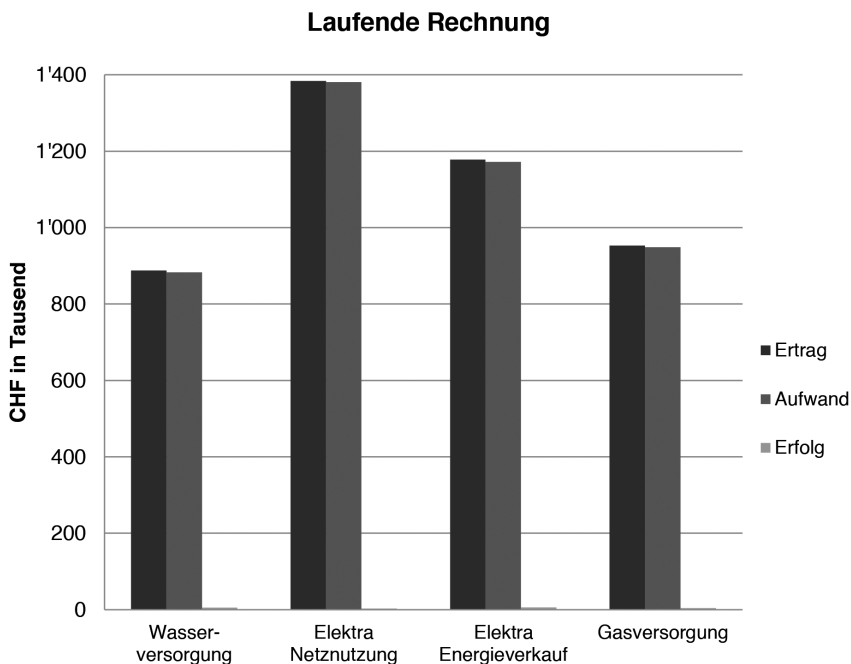
Aufgrund der tieferen Gaspreise (Einkauf wie Verkauf) reduzieren sich die Betriebskosten und der Betriebsertrag in einer ähnlichen Grössenordnung.

Für Rückstellungen (Einlage in die Tarifausgleichsreserve) ist ein Betrag von Fr. 60'000.00 vorgesehen.

Investitionen sind zurzeit keine geplant.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die vorliegenden Budgets 2014 der Wasserversorgung, der Elektra und der Gasversorgung inklusive Investitionsrechnungen zu genehmigen.



Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.

Budget 2014 laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
651'769.26 12'473.39	664'242.65	1 Wasserversorgung Vorschlag	670'100 32'900	703'000	643'000 5'455	648'455
106'860.12		1020 Verwaltungskosten	118'500		105'700	
395'638.29		1030 Betriebskosten/Unterhalt	321'600		382'300	
	651'552.35	1040 Betriebsertrag		689'500		634'955
	12'690.30	1050 Uebrige Betriebseinnahmen		13'500		13'500
149'270.85		1090 Abschreibungen/Rückstellungen	230'000		155'000	

Budget 2014 Investitionsrechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'320'229.85	660'843.00 659'386.85	701 Wasserversorgung Berg Zunahme Netto-Investitionen	893'000.00	54'000.00 839'000.00	1'355'000.00	535'000.00 820'000.00
		5011.8 Leitungersatz Ottenbergstrasse				
		5013 San. Wasserleitung Bergerstr., Mauren			430'000.00	
		5014 San. Wasserleitung Graltshausen Mitte			250'000.00	
		5016 Erschl. Wasserleitung Benzenwies			385'000.00	
15'553.65		5026 Erschliessung Unterführung Kehlhof				
200'466.50		5028 Notwasserkonzept Thurtal-Bodensee				
714.60		5029 Erneuerung WL Berg-Ilighausen	500'000.00		250'000.00	
14'794.55		5032 Wasserleitung Breitenstein				
		5033 Wasserleitung Hüttliberg - Mauren				
695'412.50		5040 Neubau Reservoir Ottoberg(Hüttliberg)	193'000.00		40'000.00	
		5041 Umbau Res. Hüttliberg				
		5042 Steuerung Reservoirs	60'000.00			
259'001.40		5043 WVTB Leitungsb. Bergewilen-Ziegelei	100'000.00			
3'521.00		5046 WVTB Ausb. Messschächte, PS Tankl.				
130'765.65		5060 Sanierung Rebenwiesenweg				
	25'843.00	Beiträge der Grundeigentümer				385'000.00
	539'000.00	Beiträge Gebäudeversicherung		40'000.00		100'000.00
		6620 Kostenbeiträge				
	96'000.00	6621 Anschlusskosten		14'000.00		50'000.00

Budget 2014 laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'240'572.21 210'515.26	1'451'087.47	2 Elektra Netznutzung Vorschlag	1'299'850 36'150	1'336'000	1'381'450 3'000	1'384'450
145'342.80	8'959.49	2020 Verwaltungskosten	162'000	7'000	141'100	7'000
707'914.04		2030 Betriebskosten/Unterhalt	719'850		850'500	
	1'097'685.88	2040 Betriebsertrag		1'091'000		1'072'600
240'303.80	255'624.15	2041 Abgaben und Leistungen an Dritte	218'000	218'000	284'850	284'850
	88'817.95	2050 Uebrige Betriebseinnahmen		20'000		20'000
147'011.57		2090 Abschreibungen/Rückstellungen	200'000		105'000	

Budget 2014 laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'183'834.20	1'183'834.20	4 Elektra Stromverkauf	1'281'200	1'273'500	1'171'600	1'177'700
80'624.05		4020 Verwaltungskosten	77'200	7'700	104'400	
1'103'207.35		4030 Betriebskosten/Unterhalt	1'194'000		1'067'200	
	1'183'834.20	4040 Betriebsertrag		1'273'500		1'177'700
2.80		4090 Abschreibungen/Rückstellungen	10'000			

Budget 2014 Investitionsrechnung Elektra

Rechnung 2012		Konto	Text	Budget 2013		Voranschlag 2014	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
130'823.57	100'000.00 30'823.57	861	Elektra Berg Zunahme Netto-Investitionen	575'000.00	114'000.00 461'000.00	760'000.00	425'000.00 335'000.00
5'608.21 39'765.51		5011 5012 5013 5014 5016 5024	Verkabelung Berg Mess-/Trafostation Kehlhof Sanierung EW Bergerstrasse, Mauren Sanierung EW Graltshausen Mitte Erschliessung EW Benzenwies Kabelanlagen TS Bergervilen- TS Mattenhof-TS Schützenhaus			90'000.00 150'000.00 375'000.00	
		5028.7 5028.8 5028.9	TS Lanzendoren TS Ast TS Messerli	20'000.00 80'000.00 80'000.00 90'000.00		90'000.00	
15'595.00		5029 5030 5031	Sanierung Verteilnkabinen Digitalisierung Werkleitungspläne PV-Anlage Werkhof	35'000.00 20'000.00 250'000.00		35'000.00 20'000.00	
8'668.75 61'186.10		5060 5061 6100	Sanierung Rebenwiesenweg Sanierung Deponie Geeren Erschliessung Benzenwies, Beiträge der Grundeigentümer				
	100'000.00	6500 6621	Entnahme aus Rückstellungen Anschlussstaxen		100'000.00 14'000.00		375'000.00 50'000.00

Budget 2014 laufende Rechnung

Rechnung 2012		Konto Text	Voranschlag 2013		Voranschlag 2014	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
979'571.10	996'172.85	3 Gasversorgung	965'300	972'000	948'550	952'590
16'601.75		Vorschlag	6'700		4'040	
40'669.70		3020 Verwaltungskosten	54'300		72'300	
908'901.40		3030 Betriebskosten/Unterhalt	831'000		816'250	
	993'772.85	3040 Betriebsertrag		970'000		950'590
	2'400.00	3050 Uebrige Betriebseinnahmen		2'000		2'000
30'000.00		3090 Abschreibungen/Rückstellungen	80'000		60'000	

Kreditantrag Fr. 4'335'000.00

für die Erschliessung des Baugebietes Benzenwies Berg

Die Erschliessung des Baugebietes Benzenwies, von der Grösse her wohl einmalig für die Gemeinde Berg, geht einen Schritt weiter. Nachdem die Auflage des Gestaltungsplanes erfolgreich und ohne Einsprache abgeschlossen werden konnte, wurde im Frühling 2013 dem Ingenieurbüro Rizzolli in Weinfelden der Auftrag für die Erarbeitung des Erschliessungsprojektes erteilt. Basierend auf dem Gestaltungsplan umfasste dieser Auftrag die Detailplanung sämtlicher Werkleitungen sowie aller Strassen und Wege im betroffenen Planungsgebiet, auch wenn die Erschliessungsarbeiten gemäss Vorgabe im Gestaltungsplan in Etappen vorgesehen sind.

Der fertig erstellte Erschliessungsplan wurde im November 2013 der Gemeinde und den von der Erschliessung betroffenen Grundeigentümern vorgelegt. Nach Prüfung der Unterlagen durch den Gemeinderat und der grundbuchrechtlichen Sicherstellung der Landabtretungen, insbesondere der Abtretung der Landflächen zugunsten der Gemeinde für Strassen, Wege und öffentliche Zone, wurde die öffentliche Auflage des Projektes in die Wege geleitet. Sobald die Auflage rechtswirksam abgeschlossen ist, kann mit der baulichen Umsetzung der Erschliessung begonnen werden.

Die Kosten für das gesamte Erschliessungsprojekt setzen sich gemäss Berechnungen des Planungsbüros wie folgt zusammen:

	1. Etappe	2. Etappe	Total
Strassenbau	Fr. 1'614'000.00	Fr. 671'000.00	Fr. 2'285'000.00
Kanalisation	Fr. 565'000.00	Fr. 309'000.00	Fr. 874'000.00
Wasserleitungen	Fr. 385'000.00	Fr. 160'000.00	Fr. 545'000.00
EW Netz	Fr. 374'000.00	Fr. 132'000.00	Fr. 506'000.00
Gestaltung öffentl. Zone	Fr. 125'000.00	Fr. 0.00	Fr. 125'000.00
Total Gesamtkosten	Fr. 3'063'000.00	Fr. 1'272'000.00	Fr. 4'335'000.00

In der Kostenangabe des Strassenbaus sind die Kosten für den Landerwerb der Gemeinde für die Strassen, Wege und die öffentliche Zone enthalten. Dies dient aber rein zur Berechnung der Perimeterbeiträge der Grundeigentümer. Diese Flächen werden entschädigungslos der Gemeinde übertragen. Zieht man diese Landkosten von den gesamten Kosten des Strassenbaus ab, so betragen die rein baulichen Kosten für den Strassenbau in der ersten Etappe Fr. 917'000.00 und in der zweiten Etappe Fr. 430'000.00.

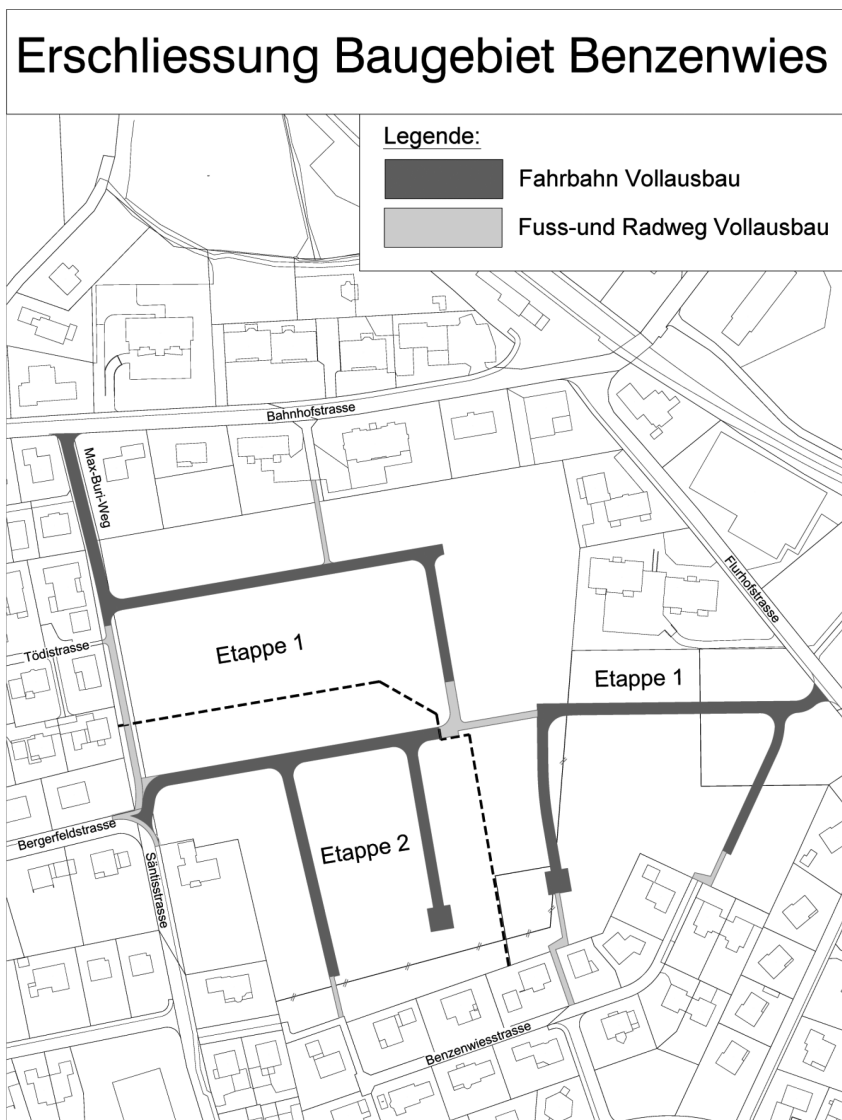
Gemäss Auflageprojekt ist vorgesehen, dass die Erschliessungskosten zu 100% auf die perimeterpflichtige Fläche, d.h. auf die mit diesem Projekt erschlossene Baulandfläche umgelegt und somit den Grundeigentümern verrechnet werden.

Für die Gestaltung der öffentlichen Zone wurde mit den Grundeigentümern ein Kostenbeitrag von Fr. 125'000.00 vereinbart. Dieser Beitrag, der in der Gemeinderechnung in ein zweckgebundenes Spezialfinanzierungskonto verbucht wird, wird bereits beim Bau der ersten Etappe fällig, auch wenn mit der Umsetzung der Gestaltung der

öffentlichen Fläche erst bei Realisierung der zweiten Erschliessungsetappe gerechnet wird.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 4'335'000.00 für die Erschliessung des Baugebietes Benzenwies zuzustimmen. Dies vorbehaltlich der rechtswirksam abgeschlossenen Auflage des Erschliessungsprojektes.



Kreditantrag von Fr. 620'000.00

für die Sanierung der Kantonsstrasse Berg – Mauren

Im Sommer 2013 hat das Kantonale Tiefbauamt der Gemeinde mitgeteilt, dass in seinem Sanierungsprogramm 2014 für die Kantonsstrassen zwei Objekte enthalten sind. Zum einen die Belagserneuerung auf der Strecke Engelswilten – Berg und zum anderen die Belagserneuerung auf der Strecke Berg – Mauren zwischen dem Kreisel bei der Unterführung Kehlhof sowie dem Kreisel in Mauren.

Im Wissen, dass im Ortsteil Mauren in den vergangenen Jahren schon verschiedene Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen waren und dieser Streckenabschnitt mit hoher Priorität im Sanierungsprogramm enthalten ist, hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro IWP in Weinfelden den Auftrag erteilt, die technischen Abklärungen vorzunehmen und die Kostenschätzungen für die Sanierung der Werkleitungen zu erarbeiten. Dabei stellte sich heraus, dass neben der Wasserleitung auch bei der Stromversorgung Anpassungsarbeiten vorgenommen werden sollten. Dies umfasst vor allem den Ersatz von Rohranlangen und Kabelleitungen. Für andere Werkleitungen besteht kein Handlungsbedarf. Die Kosten für die Sanierung der Kantonsstrasse setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenbeitrag der PG Berg an den Kanton	Fr. 100'000.00
Investitionskosten für die Wasserversorgung	Fr. 430'000.00
Investitionskosten für die Stromversorgung	<u>Fr. 90'000.00</u>
Total	Fr. 620'000.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 620'000.00 für die Sanierung der Kantonsstrasse Berg - Mauren zuzustimmen.



Kreditantrag von Fr. 400'000.00

für die Sanierung der Werkleitungen in Graltshausen

Die Sanierung der Werkleitungen in Graltshausen ist schon seit längerem in der mittelfristigen Planung der Gemeinde enthalten. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Projektes Wasserversorgung Thurtal-Bodensee wurde festgestellt, dass in Graltshausen Anpassungsarbeiten für die Wasserversorgung nötig sind. So muss insbesondere zwischen der Trafostation im nördlichen Ortsteil und der Liegenschaft Klarer ein neues Steuerungskabel eingezogen werden. Damit kann der im 2013 ausgebaute Messschacht bei der ehemaligen Käserei in Graltshausen an das gesamte Steuerungssystem der Wasserversorgung Thurtal-Bodensee angeschlossen werden.

Der Gemeinderat ist bei Prüfung dieser Ausgangslage zur Ansicht gelangt, die Wasserleitung in Bereich Trafostation – Liegenschaft Klarer gesamthaft zu erneuern. Dies auch unter dem Aspekt, dass die Gebäudeversicherung bei der jetzigen Sanierung im Zusammenhang mit dem Projekt Wasserversorgung Thurtal-Bodensee einen höheren Beitrag leisten würde, der bei späterer Sanierung in Frage gestellt ist.

Die Sanierung der Wasserleitung wird auch dazu genutzt, die Stromversorgung in diesem Streckenabschnitt auf einen aktuellen Stand zu bringen. Dies umfasst den Abbau der Freileitungen, eine neue Verkabelung sowie den Ersatz von Verteilkabine und Kandelaber. Die Kosten für die Sanierung der Werkleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionskosten für die Wasserversorgung	Fr. 250'000.00
Investitionskosten für die Stromversorgung	Fr. 150'000.00
Total	Fr. 400'000.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 400'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen in Graltshausen zuzustimmen.



Kreditantrag von Fr. 160'000.00

für die Sanierung der Gemeindestrasse vom Reservoir Ottenberg bis zur Gemeindegrenze von Weinfeldern

Die Sanierung der Gemeindestrasse in diesem Streckenabschnitt war in den letzten Jahren im Gemeinderat schon mehrmals ein Thema.

Die Strasse ist sichtbar in einem schlechten Zustand. Das Bankett ist stark beschädigt. Der Belag weist diverse Frostschäden und Risse auf. Es sind mehrere Schlaglöcher vorhanden, welche schon aus sicherheitstechnischer Sicht beseitigt werden sollten. Aufgrund des noch intakten Unterbaus kann auf eine teurere Sanierung verzichtet werden und das sogenannte Hocheinbau-Verfahren angewendet werden. Dennoch belaufen sich die Kosten auf rund Fr. 160'000.00 für die Strecke vom Reservoir Ottenberg bis zur Gemeindegrenze von Weinfeldern.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 160'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrasse vom Reservoir Ottenberg bis zur Gemeindegrenze von Weinfeldern zuzustimmen.



Kreditantrag Fr. 38'000.00

für einen jährlich wiederkehrenden Beitrag der Politischen Gemeinde Berg an die Unterhaltskosten der Mehrzweckhalle Berg

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken (VSBB) hat um Unterstützung für die laufenden Betriebskosten der Mehrzweckhalle ersucht. Damit möchte die Schule einen Teil des Aufwandes, den die Vereine verursachen, decken. Gemäss Angabe der VSBB beträgt der jährliche Aufwand für den Betrieb und Unterhalt der Mehrzweckhalle Fr. 185'000.00. Gemäss Antrag der VSBB sollte sich die PG Berg daran mit einem Drittel, d.h. Fr. 62'000.00, beteiligen. In diesem Betrag ist der von der Gemeinde bereits geleistete Beitrag von Fr. 18'000.00 in Form von Strom und Wasser bereits enthalten.

Der Gemeinderat hat aufgrund seiner Erwägungen den Beschluss gefasst, dem Anliegen der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken teilweise entgegen zu kommen und für den Unterhalt der Mehrzweckhalle ab 2014 zusätzlich einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 20'000.00 zu sprechen. Dies in Anerkennung für die Dienstleistungen zugunsten der Vereine und vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Insgesamt beläuft sich somit der vorgeschlagene, jährliche Kostenbeitrag auf Fr. 38'000.00.

Der Gemeinderat war sich in seinem Entscheid bewusst, dass im Rahmen des Baus der Mehrzweckhalle die Unterhaltskosten grundsätzlich der VSBB zugeordnet wurden. Aufgrund des aufgezeigten Aufwandes hat sich der Gemeinderat trotzdem zu einem Beitrag entschieden.

Da gemäss Gemeindeordnung der vorgeschlagene Betrag die Kompetenz des Gemeinderates von Fr. 30'000.00 für wiederkehrende Ausgaben übersteigt, wird das Geschäft der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 38'000.- für einen jährlich wiederkehrenden Beitrag der Politischen Gemeinde Berg an die Unterhaltskosten der Mehrzweckhalle Berg zuzustimmen.



